

„All5' auf Platz drei

Breitenbach, Elgershausen ganz weit vorn

■ **FRANKFURT/SCHAUENBURG** – Platz drei und 10.000 Euro ging an das „All 5 Team“ beim Jugendförderwettbewerb der Sparda-Banken in Hessen (Motto: „Wir bringen euch nach vorn“). Das „All 5 Team“ ist ein Verbund von fünf Tischtennisvereinen: Eintracht Baunatal, TSV Breitenbach, TTC Burghasungen, TTC Elgershausen und als einziger Verein aus dem Kasseler Osten, die TSG Sandershausen

Diese fünf Vereine schlossen sich zu einer Kooperation zusammen. Hintergrund dieser Vereinskoooperation ist die Talentförderung der Nordhessischen Vereinsjugend im Tischtennis. Dieses in Nordhessen einmalige Projekt ist zunächst für einen Zeitraum von drei Jahren angelegt. Unter Mitarbeit des Arbeitsamtes ist es gelungen Vladimir Kaprov als überregionalen Trainer zu verpflichten. Vladimir Kaprov betreut die russische Nationalmannschaft bei Europa- und Weltmeisterschaften und war bisher in Süddeutschland als Bundesliga-Trainer tätig. Die TSG wie auch die übrigen Kooperationspartner sind davon überzeugt, durch diesen Schritt den Tischtennisport



Bernd Maruna, Norbert Buntenbruch, Wilfried Tampe, Thomas Reum (Sportkoordinator) des HTTV und Dieter Pläß (v.l.) vom ALL 5-Team-Vereinskoooperation Nordhessen nahmen bei der Preisverleihung im Frankfurter Römer den 3. Preis und 10.000 Euro entgegen. Foto: privat

Der Wettbewerb

Warum die Sparda-Banken die Jugend in den Vereinen fördern

■ **KASSEL** – Konzept/Ziel des Wettbewerbes der Sparda-Banken in Hessen:

Sport stellt die größte aktive Freizeitbeschäftigung unserer Gesellschaft dar. Bei Kindern und Jugendlichen spielt der Sport eine große Rolle, fast jeder trainiert mehrmals in der Woche. Kommerzielle Sportanbieter (z.B. Fitnesscenter) haben sich immer mehr etabliert, gleichzeitig stehen den Heranwachsenden viele neue und andere Freizeitangebote zur Verfügung. Junge Menschen sind als Zielgruppe immer schwerer zu erreichen. Die Bereitschaft, sich im Freizeitverhalten an Vereine zu binden, nimmt immer mehr ab. Ärzte, berichten von elementaren Bewegungsmangelercheinungen, die bei Kindern und Jugendlichen auftreten.

Die Sparda-Banken in Hessen haben sich gemeinsam mit dem „b-i-d-s Bundesinstitut des Sportmarketings“ das Ziel gesetzt, solchen Entwicklungen entgegenzuwirken und soziale und gesundheitliche Komponenten des Sports in den Vereinen und Verbänden von Hessen zu fördern und zu unterstützen. Die Vereine in der heutigen Zeit müssen sich den neuen Herausforderungen stellen und durch attraktive Angebote den Jugendlichen Alternativen anbieten.

Durch eine gezielte Förderung von Konzepten, die von einer namhaften Jury ausgewählt werden, möchten die Sparda-Banken zur Verbesserung der Situation der Vereine und Verbände beitragen. Und dazu, dass die Förderungen, die Ehrenämter und Trainer in den Vereinen gestärkt werden.

in eine neue und moderne Struktur zu führen. Mit Sponsoren hofft man Kaprov viele Jahre in Nordhessen halten zu können. Zielgruppe dieser Förderung sind alle Kinder und Jugendliche, Mädchen, Jungen und Junioren ab sechs Jahre. Durch die Möglichkeit an bis zu fünf Trainingseinheiten in der Woche teilzunehmen, sollen die Talente eine schnellere und größere Leistungssteigerung erhalten. Die Ziele dieser speziellen Förderung sind, den notwendigen Verjüngungsprozess in den fünf Vereinen zu bewirken. In drei bis vier Jahren wollen alle fünf Vereine

Jugendliche haben, die es auch bis zu Hessischen Meisterschaften, Ranglistenspielen u.a. schaffen können. Auch die Jugendmannschaften sollen in höhere Klassen kommen. Es soll der Spaß und die Freude am Tischtennis vermittelt werden. Darüber hinaus steht Vladimir Kaprov auch als Trainer im Herren- und Damenbereich zur Verfügung. Wer neugierig ist schaut ins Internet, www.all5-team.de. Das jeweilige Trainerteam hilft jedem interessierten Neueinsteiger, Hobbyspieler, Profi, Wiedereinsteiger und auch Vereinsspieler weiter.



Promi in der Jury: Uwe Seeler (li.) mit Sparda-Bank Frankfurt Vorstand Thomas Werner. Foto: Knödl